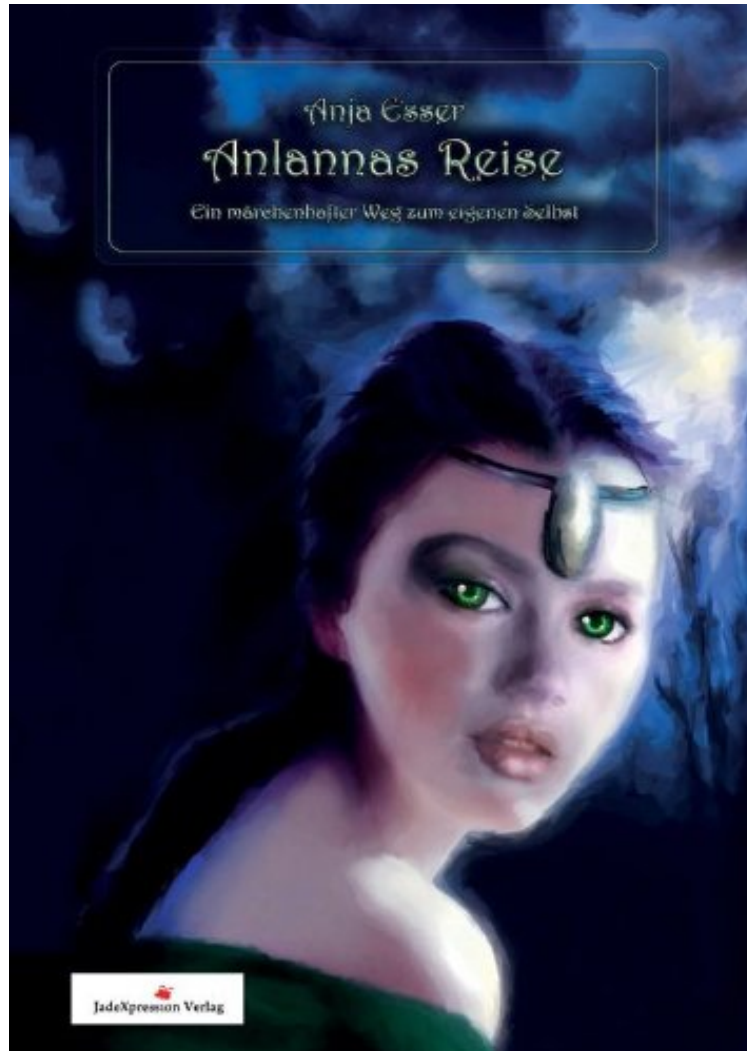


(Read free) AnIannas Reise - Eine mrchenhafter Weg zum eigenen Selbst

AnIannas Reise - Eine mrchenhafter Weg zum eigenen Selbst

Von Anja Esser

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #610404 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-12Erscheinungsdatum: 2012-04-12File Name: B007TXAOSO | File size: 68.Mb

Von Anja Esser : AnIannas Reise - Eine mrchenhafter Weg zum eigenen Selbst before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised AnIannas Reise - Eine mrchenhafter Weg zum eigenen Selbst:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GlckwunschVon SabineIch habe es sehr genossen Dein Buch zu lesen, liebe Anja. Du hast es geschafft mich fr die Dauer des Lesens in eine Fantasiewelt einzutauchen, die herrlich realistisch unrealistisch ist. Dabei kommen die Kernaussagen so treffend leicht daher. Ein sehr freundlicher Schubs das Wesentliche wahrzunehmen.Ich freue mich schon sehr auf das neue Buch und bin gespannt wie Du das von Dir gewhlte Thema Deinen Lesern nahebringst. Danke schn und weiterhin viel Spa beim Schreiben; es war deutlich zu spren welchen Spa Du hattest.1 von 2 Kunden fanden

die folgende Rezension hilfreich. Die Welt ein kleines bisschen neu entdecken Von Tobias Seidl 'AnIannas Reise' ist das Buch einer unbekanntes Autorin und gerade deshalb sollte man es sich unbedingt kaufen. Fernab vom Standardbuch mit einer Vampir-Liebesgeschichte oder hnlichem hat hier eine Autorin ihr Erstlingswerk selbst verffentlicht. Zu Hauptthemen der Geschichte finden sich auerdem 3 wunderschne, ausdrucksstarke Illustrationen im Buch. Sagenhaft! Das Buch selbst wei sptestens ab dem zweiten Kapitel durch Witz, charmante Figuren, unvorhersehbare Wendungen und zahlreiche Mrchenanlehnungen zu begeistern. hnlich wie auch im echten Mrchen gibt es auch hier eine wunderschne Moral hinter der Geschicht, die ich aber natrlich noch nicht verraten werde. Man kann AnIannas Reise aber auch einfach seinen Kindern vorlesen, denn das ist meiner Meinung nach sowieso die Form, in der man das Buch 'konsumieren' sollte: Zu zweit! Sich gegenseitig vorlesen, ber die vielfltigen Themen sprechen und dabei die Welt ein kleines bisschen neu entdecken.

Kurzbeschreibung AnIannas Reise ist ein modernes Mrchen fr Leser jeden Alters, welches mit einem Happy End beginnt und sich ebenso ungewhnlich weiterentwickelt. Es entfhrte den Leser auf eine Reise zum eigenen Selbst bis er schlielich selbst zum Teil der Geschichte wird. Leseprobe: Eines Tages geschah, was irgendwann passieren musste. Es schien ein Tag wie jeder andere zu sein: Die Sonne lachte vom Himmel, ein sanfter Sommerwind trieb kleine watteweie Schfchenwolken vor sich her, das Gras duftete s und betrend, der Knig summte vor sich hin und AnIanna zog gerade ihr Lieblingskleid an. Dieses war ganz aus jadegrnem Samt, passend zu ihren Augen und bildete einen schnen Kontrast zu ihrem brnetten Haar, in dem Kupfer- und Goldfden im Sonnenlicht schimmerten. Ihre Tochter Lini erzhlte lebhaft von ihrer Lieblingslehrerin. Alles war wunderschn und gut, wie es sich gehrte zumindest schien es so, denn wie so oft war das Unheil bereits unterwegs. Hier wurde es gerade von einem Diener angekndigt. Nein, der Diener kndigte natrlich nicht direkt das Unglck an, sonst htte man es gewiss nicht eingelassen, sondern er meldete das Eintreffen eines umherreisenden Hndlers. Dieser Hndler also, er nannte sich Herr Deubel, erschien in der Halle und bot mit groem Auftritt seine Waren feil. Er war ein bereits lterer Mann. Zwischen den vielen Runzeln seines Gesichts, die zugleich wie ein Felsengebirge seltsam unbewegt wirkten, konnte man seine Augen kaum erkennen. Herr Deubel trug ein gar edles schwarzes Jackett aus pechschwarzem Brokat, leicht angestaubt von der Reise, aber offensichtlich dafr genht, Eindruck zu schinden. Er lftete seinen etwas abgegriffenen braunen dreieckigen Hut, wedelte ausladend mit den Armen und verbeugte sich immer wieder vor dem Knigspaar und der Prinzessin. Er lobte die Schnheit ihres Landes mit zahlreichen schmeichlerischen Floskeln und packte dabei seine Waren aus einer alten Truhe aus. Diese wirkte so alt, dass man das knorrige Holz beinahe schon fr Stein htte halten knnen und AnIanna wunderte sich kurz, wie der alte Mann dieses schwere Gepck allein hatte tragen knnen. Ebenso fragte sie sich, wie in dieser Truhe alle die Dinge, die der Kaufmann vor ihnen ausbreitete, Platz fanden. Der Gedanke entfiel AnIanna jedoch sofort wieder, vllig abgelenkt von Deubels Ausfhrungen. Dessen gewandte, geschliffen gewhlten Worte sprudelten aus ihm heraus wie das Wasser eines Springbrunnens, sie lagen funkelnd kurz in der Luft des sonnigen Tages und fielen ebenso zahlreich wie Tropfen in unglaublich phantasievollen Wortkaskaden im Raum hinab. Kurzbeschreibung AnIannas Reise ist ein modernes Mrchen fr Leser jeden Alters, welches mit einem Happy End beginnt und sich ebenso ungewhnlich weiterentwickelt. Es entfhrte den Leser auf eine Reise zum eigenen Selbst bis er schlielich selbst zum Teil der Geschichte wird. Leseprobe: Eines Tages geschah, was irgendwann passieren musste. Es schien ein Tag wie jeder andere zu sein: Die Sonne lachte vom Himmel, ein sanfter Sommerwind trieb kleine watteweie Schfchenwolken vor sich her, das Gras duftete s und betrend, der Knig summte vor sich hin und AnIanna zog gerade ihr Lieblingskleid an. Dieses war ganz aus jadegrnem Samt, passend zu ihren Augen und bildete einen schnen Kontrast zu ihrem brnetten Haar, in dem Kupfer- und Goldfden im Sonnenlicht schimmerten. Ihre Tochter Lini erzhlte lebhaft von ihrer Lieblingslehrerin. Alles war wunderschn und gut, wie es sich gehrte zumindest schien es so, denn wie so oft war das Unheil bereits unterwegs. Hier wurde es gerade von einem Diener angekndigt. Nein, der Diener kndigte natrlich nicht direkt das Unglck an, sonst htte man es gewiss nicht eingelassen, sondern er meldete das Eintreffen eines umherreisenden Hndlers. Dieser Hndler also, er nannte sich Herr Deubel, erschien in der Halle und bot mit groem Auftritt seine Waren feil. Er war ein bereits lterer Mann. Zwischen den vielen Runzeln seines Gesichts, die zugleich wie ein Felsengebirge seltsam unbewegt wirkten, konnte man seine Augen kaum erkennen. Herr Deubel trug ein gar edles schwarzes Jackett aus pechschwarzem Brokat, leicht angestaubt von der Reise, aber offensichtlich dafr genht, Eindruck zu schinden. Er lftete seinen etwas abgegriffenen braunen dreieckigen Hut, wedelte ausladend mit den Armen und verbeugte sich immer wieder vor dem Knigspaar und der Prinzessin. Er lobte die Schnheit ihres Landes mit zahlreichen schmeichlerischen Floskeln und packte dabei seine Waren aus einer alten Truhe aus. Diese wirkte so alt, dass man das knorrige Holz beinahe schon fr Stein htte halten knnen und AnIanna wunderte sich kurz, wie der alte Mann dieses schwere Gepck allein hatte tragen knnen. Ebenso fragte sie sich, wie in dieser Truhe alle die Dinge, die der Kaufmann vor ihnen ausbreitete, Platz fanden. Der Gedanke entfiel AnIanna jedoch sofort wieder, vllig abgelenkt von Deubels Ausfhrungen. Dessen gewandte, geschliffen gewhlten Worte sprudelten aus ihm heraus wie das Wasser eines Springbrunnens, sie lagen funkelnd kurz in der Luft des sonnigen Tages und fielen ebenso zahlreich wie Tropfen

in unglaublich phantasievollen Wortkaskaden im Raum hinab.